



Mittwoch, 25. Januar 2012

im Rathaus Weinfeld

im Anschluss an die Sekundarschulgemeinde

Traktanden:

1. Protokoll
2. Wettbewerbskredit Neubau „Schulhaus West“
3. Budget 2012
4. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Weinfeld, 14. November 2011

Die Primarschulbehörde

2. Kreditbegehren von 290'000 Franken für einen Projektwettbewerb „Neubau Schulhaus West“

2.1 Ausgangslage

Das Schulraumkonzept der Primarschulgemeinde Weinfeldens basiert auf drei dezentralen, peripher angesiedelten Quartier-Schulanlagen. Das Primarschulzentrum Schwärze im Westen Weinfeldens beklagt seit Jahren ungenügende räumliche Verhältnisse, sowohl was die Kapazitäten von Unterrichtszimmern als auch die zur Verfügung stehenden Arbeitsräume für das Lehrpersonal anbelangt. Im Rahmen der strategischen Schulraumplanung der Primarschulbehörde hat das Beratungsunternehmen Wüest & Partner AG Zürich im Frühling 2011 eine umfassende Studie für das ganze Gemeindegebiet erarbeitet. Die darin enthaltenen Bevölkerungs- und Schülerprognosen für die nächsten 10 Jahre zeigen deutlich auf, dass der Druck im Westen von Weinfeldens weiter zunehmen wird und dringender Handlungsbedarf angezeigt ist.

Die Primarschulbehörde hat an der Schulgemeindeversammlung vom 22. Juni 2011 ausführlich darüber informiert und legte gleichzeitig eine Mehrjahresplanung ihrer Schulraumstrategie vor. Diese priorisiert, gemäss den Erkenntnissen und Empfehlungen von Wüest&Partner den Neubau einer 9er-Schulanlage im Westen von Weinfeldens. Das bestehende Schulhaus „Neue Schwärze“ soll als Kindergartenzentrum umfunktioniert werden. Noch vor den Sommerferien hat eine Planungskommission ihre Tätigkeit aufgenommen und die Durchführung eines Projektwettbewerbs vorbereitet.

2.2 Standort

Die neue Schulanlage soll auf der Parzelle 1944, zwischen der Maienrain- und Egelseestrasse, unterhalb der Unteren Weinbergstrasse, erstellt werden. Die zur Verfügung stehende Landfläche von ca. 20'500 m² liegt in der öffentlichen Zone und soll den Wettbewerbsanforderungen zufolge möglichst nachhaltig und ressourcenschonend in die Projektplanung einbezogen werden. Gemäss schematischen Machbarkeitsstudien sind unter Berücksichtigung von Erweiterungsoptionen Varianten durchaus möglich. Mit dem Grundstückbesitzer sind die Verhandlungen aufgenommen worden. Seine grundsätzliche Verkaufsbereitschaft liegt vor.



2.3 Projektwettbewerb

Die Planungskommission unter der Leitung von Primarschulpräsidentin Ingeborg Joss und der fachlichen Begleitung des Architekturbüros air architekten ag Kreuzlingen hat einen offenen, zwei-stufigen Projektwettbewerb nach SIA 142 ausgearbeitet. Das Beurteilungsgremium für beide Stufen setzt sich zusammen aus einem Sachpreisgericht mit vier Mitgliedern aus der Schulbehörde, einem Fachpreisgericht bestehend aus fünf diplomierten Architekten sowie einem nicht stimmberechtigten, sechsköpfigen Gremium von Experten.



Die Aufgabenstellung umfasst die Projektierung eines Primarschulhaus-Neubaus mit neun Klassenzimmern, entsprechenden Nebenräumen, einer Einfachturnhalle und Aussenanlagen. Eine spätere modulare Erweiterung ist aufzuzeigen und soll den allfällig künftigen Bedürfnissen gerecht werden. Der Neubau hat mindestens den MINERGIE Standard zu erfüllen.

2.4 Wettbewerbskredit

Für die Durchführung des Projektwettbewerbs ist ein Kredit von CHF 290'000 erforderlich. Darin enthalten sind die Kosten für Modelle und Planunterlagen, die Vorbereitung und Durchführung der Jurierung, die Entschädigung des Preisgerichts sowie die Preissumme von CHF 190'000 für mindestens drei Preise und allenfalls Ankäufen. Die Preissumme berechnet sich aus einer honorarberechtigten Bausumme von 15 Millionen Franken.

2.5 Zeitplan

Januar 2012	Genehmigung Wettbewerbskredit (Schulgemeinde)
November 2012	Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten
Frühling 2013	Genehmigung Projektierungskredit (Volksabstimmung)
November 2013	Genehmigung Baukredit inkl. Landerwerb (Volksabstimmung)
März 2014	Baubeginn
Herbst 2015	Bauabschluss und Bezug neues Schulhaus

2.6 Antrag

Die Primarschulbehörde beantragt den Schulbürgerinnen und Schulbürgern einstimmig, dem Kredit über CHF 290'000 für den Projektwettbewerb für den Bau einer neuen Schulanlage mit Erweiterungsoptionen im Westen von Weinfeldern zuzustimmen, vorbehältlich der Einigung mit dem Grundstückbesitzer für den Erwerb der vorgesehenen Landreserve.